

Niederschrift

über die 31. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses der Stadt Neustadt an der Orla (öffentlicher Teil)

Datum, Uhrzeit: 10.09.2012, 18:30 Uhr bis 19:05 Uhr

Ort: Neustadt an der Orla, Gewölberaum des Rathauses

TAGESORDNUNG:

Öffentlich:

1. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
2. Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 30. Sitzung vom 02.07.2012 (öffentlicher Teil)
3. Bürgeranfragen/Verschiedenes

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzender

Herr Arthur Hoffmann

BfN-Fraktion

Herr Kay Patzer

Herr Uwe Pfannenschmidt

DIE LINKE.-Fraktion

Frau Gabriele Kühn

Herr Dr. Dieter Rebelein

SPD-Fraktion

Herr Klaus Kupfernagel

CDU-Fraktion

Herr Siegfried Eismann

Herr Ulrich Wissing i. V. für Herrn Carsten Sachse

sachkundiger Bürger

Frau Leila Martin

Verwaltung

Frau Angelika Neitzel

Schriftführer

Frau Manuela Klimkeit

Gäste:

Herr Udo Schedlinski

Herr Carsten Sachse ab 20:15 Uhr

entschuldigt

Frau Sabine Adler Urlaub

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die 31. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses. Er begrüßt die Anwesenden.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von acht stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 7 Ausschussmitglieder und 1 Stellvertreter anwesend. In Vertretung für Herrn Sachse ist Herr Wissing anwesend.

Der Finanz- und Liegenschaftsausschuss ist somit beschlussfähig.

TOP 1: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Die Tagesordnung mit den dazugehörigen Unterlagen ist den Mitgliedern fristgerecht zugegangen.

Beschluss:

Der Tagesordnung stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen

TOP 2: Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift aus der 30. Sitzung vom 02.07.2012 (öffentlicher Teil)

- Zum **Bauwagen am Gries** teilt der Bürgermeister mit, dass dieser für eine Maßnahme der Neuen Arbeit genutzt und der Standort auch gewechselt wird. Es werden Arbeiten wie Grasmahd, Beseitigung von Totholz und Uferbereinigung Orla durchgeführt.
- Zur Thematik **Forst- und Wanderwege** informiert Herr Hoffmann, dass ein Vertreter des Forstamtes zur nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 05.11.2012 eingeladen wird. Durch das Forstamt wurde im Wald ein Wirtschaftsgebäude errichtet. Nach § 35 Baugesetzbuch handelt es sich um ein privilegiertes Vorhaben; es wurde nach Bauantragstellung genehmigt (ohne Strom- und Wasseranschluss); mittlerweile wurde ein Stromanschluss gelegt.
Ein weiterer Punkt ist der Naturlehrpfad, der mit 1,6 Mio. DM gebaut wurde. Das Forstamt ist für die Pflege des Pfades verantwortlich. Durch die Holzrückung wurde der Pfad sehr in Mitleidenschaft gezogen.
- Bezüglich der Anfrage von Herrn Dr. Rebelein zur **Effektivität der Ablöseverträge** teilt Herr Hoffmann mit, dass bei Ablöseverträgen das Geld relativ zeitnah fließt. Die Grundstückseigentümer bekommen einen Vorbescheid. Dieser ist innerhalb von 6 Wochen ausgefüllt an die Stadt zurückzuschicken. Danach bekommt der Grundstückseigentümer den Ablösevertrag. Mit der Unterschrift des Ablösevertrages ist ein Widerspruch ausgeschlossen. Bei den meisten Straßen sind es ca. 90 – 95% der Grundstückseigentümer, welche Ablöseverträge abschließen.
Durch Herrn Wissing wird angefragt, ob bei Ablöseverträgen auch ein Zahlungsaufschub gewährt wird. Der Bürgermeister informiert darüber, dass bei Antragstellungen Stundungen gewährt werden.
Herr Pfannenschmidt fragt an, ob es Straßen gibt mit nicht unterschriebenen Ablöseverträgen und daraus resultierenden, zu erstellenden Bescheiden. Die Bescheide können erst erlassen werden, wenn die Schlussrechnung gestellt wurde, erläutert Herr Hoffmann.
Ziel sollte es in Zukunft sein, dass nur noch Ablöseverträge geschlossen werden.
Auf Anfrage von Herrn Dr. Rebelein teilt der Bürgermeister mit, dass der Stadt durch Ablöseverträge in der Regel keine höheren Kosten entstehen.
- Durch Herrn Dr. Rebelein wird mitgeteilt, dass er bei **Einsichtnahme in die Kalkulation für die Betriebskosten Festsaal** nur eine Gesamtsumme für die Jahreskosten im Bau-

amt vorgelegt bekam. Er bittet um Vorlage der kalkulierten Kosten, aufgedgliedert nach Wasser/ Abwasser, Energie, Heizung usw..

- Zur **Begegnungsstätte Lichtenau** teilt Frau Neitzel mit, dass der Heimatverein bezüglich einer Nutzung des Gebäudes angeschrieben wurde. Der Vorsitzende erklärte daraufhin telefonisch, dass der Heimatverein ein Organisationsteam ist und keine regelmäßige Vereinsarbeit durchführt. Es wäre keine regelmäßige Nutzung für das Gebäude gegeben. Da nur ein geringer Mitgliedsbeitrag gezahlt wird, ist eine Förderung durch die Stadt nicht möglich, um eventuell die Betriebskosten zu tragen. Die Mitglieder des Vereines sind der Meinung, dass sie weiterhin bei Bedarf den Raum im Feuerwehrgebäude nutzen.

Vorgeschlagen wird, eine Anzeige zur Vermietung des Gebäudes im Kreisboten zu veröffentlichen. Herr Eismann schlägt vor, dass eventuell der Neuen Arbeit das Gebäude zur Nutzung als Begegnungsstätte angeboten werden könnte.

Beschluss:

Die Niederschrift aus der 30. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses – öffentlicher Teil vom 02.07.2012 – wird durch die Ausschussmitglieder genehmigt.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung

TOP 3: Bürgeranfragen/Verschiedenes

- Herr Dr. Rebelein fragt zur **Baumaßnahme „Gartenstraße“** an. Der Bürgermeister wird Rücksprache mit dem Zweckverband Wasser und Abwasser als Bauherr nehmen und anregen, dass alle Betroffenen ein Informationsschreiben erhalten.
- Herr Kupfernagel berichtet, dass er zum **Grundstück Schulgarten Schillerschule** angesprochen wurde. Der Bevölkerung sollte mitgeteilt werden, dass das Grundstück durch die Stadt zur Verfügung gestellt wird, das Anlegen des Schulgartens aber Sache der Schulverwaltung ist. Herr Hoffmann informiert darüber, dass in einer Beratung mit dem Schulamt festgelegt wurde, welche Fläche die Schule benötigt. Eine Firma erhielt vom Schulamt den Auftrag, den Schulgarten anzulegen. Im letzten Bau- und Umweltausschuss wurden die Planungsleistungen für die Restfläche vergeben; diese wird durch die Stadt gestaltet.
In diesem Zusammenhang erläutert der Bürgermeister, wie es zu der fehlerhaften Tischvorlage im Bau- und Umweltausschuss kam.
- Herr Kupfernagel fragt an, ob bereits Klarheit darüber besteht, warum im Weltwitzer Bach kein Wasser mehr fließt. Herr Hoffmann sagt, dass es hierfür noch keine Erklärung gibt und auch der Siechenbach zur Zeit kein Wasser führt.

Herr Hoffmann beendet den öffentlichen Teil der Sitzung gegen 19:05 Uhr.

A. Hoffmann
Vorsitzender des Finanz-
und Liegenschaftsausschusses

Klimkeit
Schriftführerin

<u>Hinweis:</u> <i>Die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung kann im Mitgliederbereich des Ratsinformationssystems bzw. im Büro des Stadtrates eingesehen werden.</i>
--

Verteiler:

Bürgermeister, Ausschussmitglieder, Fraktionsvorsitzende, OT-Bürgermeister, Amtsleiter, Schriftführerin, Büro des Stadtrates (z. d. A.)

Beschlussprotokoll

über die 31. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses der Stadt Neustadt an der Orla am 10.09.2012 (öffentlicher Teil)

284/31/12	Die Niederschrift aus der 30. Sitzung des Finanz- und Liegenschaftsausschusses – öffentlicher Teil vom 02.07.2012 – wird durch die Ausschussmitglieder genehmigt. Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung
------------------	---

Neustadt an der Orla, 2012-09-11

A. Hoffmann
Vorsitzender des Finanz- und
Liegenschaftsausschusses